

**INTERNATIONALE  
ARTUSGESELLSCHAFT**  
Deutsch-österreichische Sektion  
Professor Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik, JLU Gießen, Otto-Behagel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 26.10.2007

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

heute darf ich mich an Sie als Ihre neue Präsidentin wenden. Im Umlaufverfahren, das Herr Kollege Wolfzettel initiiert hatte, sind keine Gegenstimmen und 72 Ja-Stimmen eingegangen, was mich besonders stolz und glücklich macht. Ich danke Ihnen vielmals für Ihr großes Vertrauen! Ich werde mein Bestes tun, um Sie nicht zu enttäuschen.

Gerne möchte ich Sie fragen, ob ich in Zukunft meine Briefe per e-mail an Sie senden darf. Das würde der Gesellschaft einige Portokosten ersparen. Wären Sie deshalb, sofern Sie damit einverstanden wären, so freundlich, mir Ihre e-mail-Adresse zukommen zu lassen?

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie auch auf die neue (allerdings noch im Aufbau befindliche) Homepage der Sektion Deutschland/Österreich der Internationalen Artusgesellschaft hinweisen: <http://www.uni-giessen.de/~g91159/artusgesellschaft.htm>. Demnächst werden auf diese Homepage auch Beitrittsformulare und Formulare für das Bankeinzugverfahren zum Herunterladen gestellt werden. Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder Kritik bezüglich der Homepage haben, bin ich Ihnen für jeden Tipp dankbar.

Hinweisen möchte ich Sie auch auf unsere nächste Sektionstagung, die ich, wie Ihnen Herr Wolfzettel bereits geschrieben hat, gemeinsam mit ihm, unserem ehemaligen Präsidenten, organisieren werde:

**am 8.–11. Oktober 2008**

auf Schloss Rauischholzhausen (zwischen Gießen und Marburg).

Das Thema der Tagung ist: **Artusroman und Artushof.**

Dass der Artusroman eine höfische Dichtung sei, gilt als eine Selbstverständlichkeit. Wie aber sieht der Hofbezug des Artusromans konkret aus? Wo lassen sich im Artusroman Spuren einer außerliterarischen Hofkultur nachweisen? Ist der Artushof im Roman ein Abbild oder Zerrbild existenter Höfe und des Hoflebens? Wie wird der Artushof im Artusroman dargestellt und gewertet – und mit welcher Intention und Wirkung? Wozu dienen die Artushöfe, die u.a. in Hansestädten errichtet worden sind? Haben Sie etwas mit den Artusromanen zu tun? – Diesen und ähnlichen Fragen wird auf der Tagung nachgegangen.

Ein paar Themenvorschläge sind bereits bei uns eingegangen, für die ich mich hiermit herzlich bedanken möchte. Alle anderen Mitglieder fordere ich höflich auf, uns Themenvorschläge und Exposés zu schicken,

**bis Ende Januar 2008**

an:                   Herrn  
                          Prof. Dr. Friedrich Wolfzettel  
                          J.W. Goethe-Universität Frankfurt  
                          Institut für Romanische Sprachen und Lit.  
                          Grüneburgplatz 1  
                          60629 Frankfurt/M.  
                          [wolfzettel@em.uni-frankfurt.de](mailto:wolfzettel@em.uni-frankfurt.de)

oder an mich.

Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele von Ihnen in Rauischholzhausen begrüßen zu dürfen – und am besten auch schon zur Internationalen Artustagung in Rennes am 15.–20. Juli 2008:  
[http://www.uhb.fr/alc/ias/version\\_ang/ang\\_congresrennes.htm](http://www.uhb.fr/alc/ias/version_ang/ang_congresrennes.htm)

Mit vielen Grüßen und nochmals ganz herzlichem Dank

